

MEDO POST

NR. 3

NACHRICHTEN

Notausgabe April/Mai 1973

Druck: }
Text: } Andreas Hennings

Liebe Tipp-Kick Freunde!

Die Medos Hannover leben in den bisherigen Turnieren dieses Jahres noch einmal richtig auf und doch können sie schon wieder 3 Austritte melden. Kelle I, Kelle II und Kirchhof die ewigen Querköpfe der letzten Jahre treten nun endgültig aus. Grund: "Wir haben keine Lust mehr!" Wer es von Kelle II und Kirchhof noch erwarten konnte, der war um so erstaunter als auch Kelle I keine Lust mehr verspürte. Zwar spielte er noch einmal im Klubkampf gegen die Bremer Kickers mit und holte mit 5 : 3 Pkt. auch ein gutes Ergebnis, aber aufhören will er trotzdem.

Entweder wird in Hannover zu wenig Werbung betrieben, oder es ist hier mit dem Tipp-Kick wie verhext. 3 Neuzugänge in den letzten 4 Jahren (!) sprechen eine deutliche Sprache. Kommen die Bremer, Hamburger, Hildesheimer, Berliner usw. usw. usw. hört man nur noch: Mehr Mitglieder (Mitgliedermonster). Nur wer nach Hannover kommt, ist überrascht, daß die in diesem Jahr bisher erfolgreichste Mannschaft so traurig endet. Da auch ich den Verein höchstwahrscheinlich noch in diesem Jahre verlassen werde (Umzug nach Berlin), glaube ich kaum noch, daß die letzten "Mohikaner": Bierschenk, Bäte, Sandermann (die "Daddies") und Netzel es noch schaffen können den Klub zusammenzuhalten.

Ich habe mich inzwischen mit Netzel entschlossen, bei Hildesheim mitzuspielen. Natürlich werden wir an den monatlichen Klubabenden unseres Vereins auch noch teilnehmen. Ich habe eben noch Lust zum Tipp-Kick!

Besonders kritisch mußte ich 1 Woche nach der NEM feststellen, daß es scheinbar einige Tipp-Kicker gibt, die es einem (bisher, hoffentlich) Aussenseiter nicht einmal gönnen, wenn er (wenn auch noch so zufällig, schließlich habe ich nie etwas anderes behauptet) einmal ins Endspiel kommt.

Ich fand diese Tatsache höchstbedauerlich und ich werde sie auch weiterhin höchst bedauerlich finden!

Andreas Hennings
(1. Vorsitzender)

Norddeutsche Einzelmeisterschaft

=====

Die großen Turniere des Jahres 1973, scheinen nur Überraschungen zu bringen. Das Frühjahrsturnier gewinnt der bis dahin noch wenig bekannte Wolfgang Netzel aus unserem Verein und bei der NEM stehen mit Volkmann (Celle) und Hennings (Hannover) schon wieder zwei Ausenseiter im Endspiel.

Schon das Frühjahrsturnierendspiel war spannend bis zur letzten Minute der Verlängerung, aber was diesmal in Hamburg geboten wurde, war Endspiel total. 28 Minuten lang lieferten sich Volkmann und Hennings ein Gefecht, daß wohl nicht nur an die Nerven dieser beiden, sondern auch an die der Zuschauer gingen. Besonders betroffen waren hiervon die Mannschaftsmitglieder aus Celle und Hannover.

Das 1. Endspiel endete nach 2x5 Minuten mit 5 : 5 unentschieden. Auch nach der 2x2 Minuten Verlängerung blieb es bei diesem Resultat. Die Hamburger schlugen nun ein Elfmeterschießen vor. Die beiden Spieler aber lehnten ab und einigten sich auf ein neues Spiel.

Das 2. Endspiel zeigte dann, daß so ein Turnier doch ganz schön in die Beine geht; denn nach 2 x 5 Minuten hatten beide erst 1 Tor erzielt, also: 1 : 1(!). Volkmann ging in diesem Endspiel etwa nach 2 Minuten in front, konnte diesen Vorsprung aber nur bis 2 Minuten vor Schluß halten.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war vielleicht, daß Hennings im 1. Endspiel einen 0 : 5 Rückstand (!) innerhalb der 3 letzten Spielminuten aufholte und sich dabei völlig verausgabte. Damit soll natürlich nicht die großartige Leistung von Volkmann geschmälert werden.

Volkmann erzielte in der Verlängerung des 2. Endspiels 1 Minute vor Schluß das entscheidende Tor. Damit ist Volkmann neuer Norddeutscher Meister und löst M. Fink (Hildesheim) ab. Ich glaube, daß dieses Endspiel wohl nicht so leicht in Vergessenheit gerät.

Für die Medos ist es nach dem Frühjahrsturniersieg von Wolfgang Netzel, der übrigens diesmal sehr unglücklich ausschied, nun mit Hennings schon die zweite großartige Leistung. Die haushohe Niederlage gegen die TFG 38 II wird damit aber noch unerklärlicher!

Nach dem Frühjahrsturnier, der Norddeutschen Meisterschaft sollte nun eigentlich die Niedersachsenmeisterschaft folgen. Wir hoffen, daß uns der Termin noch rechtzeitig bekanntgegeben wird. Schließlich sind die Medos Hannover nach ihren großartigen Erfolgen (auch Bäte, Bierschenk enttäuschten nicht) zum Glück nicht nur die Statisten für die großen Turniere!

Klubkämpfe

(Aufstiegschance schon in Hildesheim vergeben)

Die beiden Klubkämpfe gegen die Bremer Kickers und Waterloo Hamburg endeten ohne große Überraschungen klar für die Medos Hannover. Die Bremer Kickers wurden mit 20 : 12 und 96 : 76 T. und Waterloo Hamburg mit 22 : 10 und 124 : 76 T. bezwungen. Damit sind die Medos Hannover mit 2 "miesen" aus dem Klubkampf gegen Hildesheim II nun zweiter in der Regionalliga Nord.

Nach dem 2 : 2 im Bundesligaspiel zwischen Hannover und Bremen gab es am Abend mit dem Sieg der Medos die "Revanche". Zwar gingen die Bremer mit 4 : 0 Pkt. in Führung doch bereits in der 3. Runde gingen die Hannoveraner wieder in Front, nachdem sie in der zweiten ausgeglichen hatten. Danach zogen die Medos auf 16 : 8 davon und ließen erst in den letzten beiden Runden noch "Federn". Insgesamt wurde dieser Klubkampf aber überzeugend gewonnen. Bester Hannoveraner: Netzel 8 : 0 Pkt., Bester Bremer Winfried Noske mit 5 : 3 Pkt.

Gegen Hamburg spielten alle 4 Medos in guter Form. Lediglich Bierschenk konnte mit nur einer Hand nicht seine gewohnte Leistung bringen und schaffte "nur" (trotz Gips) 4 : 4 Pkt.(!). An diesem Tag holte Hennings mit 8 : 0 Pkt. das beste Ergebnis und schoß mit 42 : 14 ein sagenhaftes Torverhältnis heraus.

Insgesamt ist zu den Klubkämpfen nur noch zu sagen, daß sie von beiden Seiten sehr fair geführt wurden, da man sich so und so damit abgefunden hatte, daß Hildesheim an der Aufstiegsrunde teilnimmt. Für die Medos wurde wieder einmal deutlich, daß Hennings und Netzel für die Mannschaft unersetzlich sind. Aber auch Bäte und Kelle I holten mit 6 : 2 bzw. 5 : 3 Pkt. auch die nötigen Punkte (Bierschenk oben schon erwähnt). Mit der Besetzung Bäte, Bierschenk, Netzel und Hennings (wenn wir immer könnten), würden wir sicherlich einen guten Platz in der Bundesliga erreichen.

Drum

1974

Medos Hannover

Bundesliga aufsteiger

Z u r B u n d e s l i g a = = = = =

Die Tk-Bundesliga steht gerade in ihrer Anfangsphase und dennoch erfreut sie sich schon größter Beliebtheit. Bekommt man eine Tk-Zeitung von irgendeinem Verein zugeschickt, so kann man sicher sein, daß das Hauptthema die Bundesliga ist.

Ich meine, daß diese Entwicklung nur zu begrüßen ist und hoffentlich auch so bleibt. Besonders dadurch, weil die Hildesheimer keine Vormachtstellung mehr haben. Dies kommt nicht nur durch ihr Nichtauftreten in der letzten Saison, sondern auch durch viele Enttäuschungen in den Einzelspielen (oder Überraschungen).

Zu den Favoriten gehören die Hildesheimer aber auch wieder dieses Jahr. Glaubt man den Experten, so werden sie die 1. Bundesligasaison für sich entscheiden. Doch schon allein an den bisherigen Ergebnissen kann man erkennen, daß dies wirklich nur ein Tip ist; denn z. B. verlor der haushohe Favorit SHB bei den Kickers Hamburg recht deutlich. Die Hamburger mußten dafür wieder überraschend einen Punkt beim BTV Berlin lassen. Die Bundesligasaison 73 ist also bis jetzt eine spannende Angelegenheit.

Mein Einlauftip für dieses Jahr heißt:

- 1) TFG 38 Hildesheim
- 2) SpVgg Halbau Berlin
- 3) USC Paloma Hamburg
- 4) (Mietke) Berlin
- 5) BTV Berlin
- 6) TKV Heslach Stuttgart
- 7) Würzburger TKF

Aufsteiger: TFG 38 Hildesheim II

Hoffentlich liegen die Termine der einzelnen Bundesligaspiele so, daß die Deutsche Einzelmeisterschaft '73 in Berlin der Abschluß einer spannenden Bundesliga- und Regionalligasaison wird.

Einlaufwette

